



Freie Wähler/Bürgerliste Wiesbaden Rathausfraktion  
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

## PRESSEMITTEILUNG

## FREIE WÄHLER/ Bürgerliste Wiesbaden

Rathausfraktion

Rathaus Zimmer 309  
Schloßplatz 6  
65183 Wiesbaden

Fraktionsvorsitzende:  
Monika Becht  
Stellv. Fraktionsvorsitzender:  
Christian Bachmann / Wilfried Lüderitz

Telefon: 0611 313303  
Fax: 0611 315999

Mail: [info@fw-blw-fraktion.de](mailto:info@fw-blw-fraktion.de)  
[www.fw-blw-fraktion.de](http://www.fw-blw-fraktion.de)

Wiesbaden, den 18. Dezember 2019

### **Bessere Kontrolle der Zuschüsse der Landeshauptstadt Wiesbaden an freie Träger – Förderrichtlinien müssen verschärft werden!**

Im Rahmen der aktuellen öffentlichen Debatte um mögliche Probleme bei der zweckgebundenen Verwendung öffentlicher Zuschüsse und vertraglich vereinbarter Leistungen an freie Träger ist die Reputation der Landeshauptstadt Wiesbaden als Zuwendungsgeber und Verwalter von Steuermitteln gefährdet.

Das Gebot der sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung öffentlicher Mittel muss hier auf Einhaltung geprüft werden. Ebenso soll das Besserstellungsverbot gegenüber Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung zukünftig konsequent angewandt werden. Hierzu müssen die Förderrichtlinien der Landeshauptstadt Wiesbaden konkretisiert, ergänzt und ggf. verschärft werden.

„Es müssen schnell neue Leitplanken in die Förderrichtlinien der Stadt,“ so Christian Bachmann stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER/Bürgerliste Wiesbaden und Stadtverordneter der Freien Wähler.

Hierzu hat Bachmann eine Anfrage an den Magistrat gesandt. Darin wird gefragt, ob es in den letzten 4 Jahren Auffälligkeiten bei Überprüfungen gegeben hat, und wenn ja, in welchem Umfang Art, Fallzahl und finanzielle Höhe), bei welchen Trägern und mit welchen Konsequenzen.

„Die Auskünfte des Sozialdezernenten in der heutigen Presse tragen in keiner Weise zur aktiven Aufklärung bei und sind mehr als unbefriedigend. Die Aussagen erinnern viel mehr an das von der AWO getätigte Herunterspielen des Sachverhaltes zu Beginn der öffentlichen Diskussion. Es geht um mehr als die Vorlage von Zahlen, sondern die Überprüfung wo und wie eventuell Steuergelder veruntreut sein könnten.“

Um eine neutrale Bewertung und Aufklärung sicherzustellen muss umgehend das Revisionsamt federführend beauftragt werden.

„Es kann nicht sein, dass Angestellte von staatlich bezuschussten Trägern mehr verdienen als der Oberbürgermeister“, so Bachmann weiter. Dadurch nimmt das Gemeinwesen in Wiesbaden und auch die Landeshauptstadt Wiesbaden einen immensen Imageschaden. Deshalb muss endlich eine lückenlose Aufklärung sämtlicher offenen Fragen her. „Es muss Schluss sein mit den hohlen Phrasen und den Lippenbekenntnissen. Nun müssen Taten von Seiten der Stadt folgen,“ so Bachmann abschließend.

Christian Bachmann  
stellv. Fraktionsvorsitzender

i.A. Andreas Ott  
Fraktionsreferent